

Bayern, aber gerechter.

Liebe Bürgerinnen
und Bürger,

angeblich sind nur elf Prozent der Wählerinnen und Wähler an der Politik auf Landesebene interessiert. Schade. Denn was „die da oben“ im Maximilianeum entscheiden, betrifft und beeinflusst unser tägliches Leben unmittelbar - auch hier in München. Nicht nur das Rauchverbot in Gaststätten. Ob die Transrapid-Millionen verschleudert oder in eine Express-S8 samt Untertunnelung gesteckt werden, ob 25 oder 33 Kinder in einer Schulklasse sitzen, ob Ganztagsangebote Schüler und Eltern entlasten oder Kinderbetreuung und Nachhilfe teuer bezahlt werden müssen, ob wir auf Gentechnik und Atomkraft oder auf gesunde Lebensmittel und regenerative Energien setzen - all das wird im Bayerischen Landtag entschieden.

Die CSU hat in der letzten Legislaturperiode zu viele Fehler gemacht. Fehler, die Milliarden gekostet haben und der Zukunft des ganzen Landes schaden. Bayern ist wunderschön. Doch wir wollen, dass es auch gerecht zugeht. Dass die Schere zwischen Arm und Reich, zwischen Rentnern und Berufstätigen, zwischen Arbeiter- und Akademikerfamilien, zwischen Mietern und Immobilienbesitzern nicht immer weiter auseinander geht.

Und wer arbeitet, soll auch davon leben können. Wir meinen, das ist selbstverständlich, und alles andere unanständig. Doch die CSU stellt mit ihrem Widerstand gegen den Mindestlohn genau diese Selbstverständlichkeit in Frage. Ebenso wie sie mit Studiengebühren diejenigen von einer akademischen Ausbildung fern hält, die qualifiziert sind, es sich aber nicht leisten können.



Meine Pläne für unseren Stimmkreis.

Der Stimmkreis 102 im Münchner Nord-Osten, in dem ich als Direktkandidat anrete, umfasst so unterschiedliche Stadtviertel wie Bogenhausen, Au-Haidhausen und Berg am Laim. Doch es gibt im Stimmkreis auch viele Gemeinsamkeiten, für die ich mich im Bayerischen Landtag weiterhin stark machen möchte.

- Bestandsicherung für alle Schulen.
- Mehr Lehrerinnen und Lehrer, kleine Klassen und Ganztagsangebote an allen Schularten.
- Ausreichend Wohnungen und bezahlbare Mieten.
- Sinnvolle Verkehrsprojekte wie z.B. eine untertunnelte Express-S8 zum Flughafen oder die Emmeram-Tram.
- Lebenswerte urbane Plätze und Grünflächen für Erholung.
- Sport und Freizeitanlagen.
- Wohnortnahe Kinderbetreuung, Ausbau der Krippenplätze und kostenfreie Kindertagesstätten.
- Hochwertige Versorgungseinrichtungen für ältere und pflegebedürftige Mitbürger.
- Barrierefreier Ausbau von Wohnungen.

